TOP 1.) Beratung über Erneuerung der Gemeindeparkbeleuchtung

Vor Sitzungsbeginn besichtigen die Gemeinderatsmitglieder vor dem Gemeindeamt eine Musterleuchte. Es handelt sich um das Produkt „Siteco DL20 LED“ der Fa. Siteco Österreich Gmbh . Der Bürgermeister erläutert in diesem Zusammenhang den GR Mitgliedern die geplanten Standorte der Gemeindeparkbeleuchtung.

Nach der Besichtigung der Musterleuchte bringt der Bürgermeister den GR Mitgliedern das Datenblatt zur Kenntnis und schlägt vor, für die Erneuerung der Gemeindeparkbeleuchtung insgesamt 8 Stück Leuchten samt Masten und Überspannungsschutz anzukaufen. Die vor Sitzungsbeginn präsentierte Leuchte der Fa. Siteco findet die allgemeine Zustimmung der Gemeinderatsmitglieder. Da die Fa. Siteco jedoch nur an Händler verkauft sollen mindestens 4 Firmen um die Abgabe eines Angebotes für das Produkt „Siteco DL20 LED“ ersucht werden.
Die Bewertung der Angebote obliegt sodann dem Gemeindevorstand.
Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zu seinem Vorschlag. Die GR Mitglieder stimmen mittels Handzeichen einhellig zu.

TOP 2.) Projekt bezirksweite Abfallentsorgung;
Beschluss eine Abfallordnung

Im Rahmen des Projektes „bezirksweite Abfallentsorgung – einheitliche Gebühren“ ist der Beschluss einer Abfallordnung, welche in allen teilnehmenden Gemeinden gleich gestaltet sein soll, erforderlich.
Der Bürgermeister bringt den GR-Mitgliedern einen Musterentwurf, der auf einem Vorschlag des BAV Schärding basiert, vollinhaltlich zur Kenntnis. Im Gegensatz zur bestehenden Abfallordnung wird mit der neuen Verordnung die Festlegung auf 3- und 6wöchentliche Abfuhrtermine, sowie die Einteilung der Kerngebiete festgelegt.
GR Alois Ziegler stellt den Antrag, in Hinblick auf die Verwirklichung des Projektes „bezirksweite Abfallentsorgung“ der vorgelegten Abfallordnung für die Gemeinde Zell an der Pram die Genehmigung zu erteilen.
Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 3.) Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten,
Bericht über Sitzung vom 15.10.2014

Der Bericht von Obfrau GV Maria Ertl über die am 15.10.2014 stattgefundene Sitzung des obg. Ausschusses wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4.) 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Am Wassen“, Genehmigung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 04.09.2014 der Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 (Wassensiedlung) gemäß dem vorliegenden Plan des Architekten DI Dr. H. Englmair zugestimmt.
Mit Verständigung vom 19.09.2014 wurde den von der geplanten Änderung Betroffenen gem. den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt.
Der Bürgermeister erinnert die GR-Mitglieder an die mit dieser Änderung des Bebauungsplans beabsichtigten Kürzung der Abstandsbestimmungen zum öffentlichen Gut und empfiehlt die Genehmigung.
GV Maria Ertl schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an und stellt den Antrag, der vorliegenden 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Am Wassen“ die Genehmigung zu erteilen.
Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen lässt der Bürgermeister mit Handzeichen über den Antrag von GV Ertl abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 5.) Teilnahme am Wirtschaftspark Innviertel

Dieser TOP wurde bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 04.09.2014 behandelt.
Das Wirtschaftsreferat des Landes OÖ plant die Errichtung einer Anzahl von sogenannten „Wirtschaftsparks“. Zu diesem Zweck sollen die Gemeinden des Bezirks Schärding einen Gemeindeverband „Interkommunale Betriebsansiedlung Bezirk Schärding“ bilden.
Die 3 Gemeindeverbände des Innviertel sollen sodann im Rahmen einer privatrechtlichen Kooperationsvereinbarung unter der Dachmarke „Wirtschaftspark Innviertel“ auf den Gebieten des Standortmarketings, der abgestimmten Flächenpotenzialen, der Geschäftsführung usw. zusammen arbeiten.
Der für den geplanten Gemeindeverband „Interkommunale Betriebsansiedlung Bezirk Schärding“ vorliegende Satzungsentwurf wird vom Bürgermeister in Erinnerung gebracht.
Der Vorsitzende spricht sich für die Teilnahme am Wirtschaftspark Innviertel aus, da seiner Meinung nach die Ansiedlung größerer Betriebe in Zell/Pram zur Zeit nicht realistisch ist.
Der Bürgermeister verweist auch auf die Mitteilung der BH Schärding vom 16.10.2014, mit welcher die Klärung offener Fragen im Zusammenhang mit der Verbandsgründung zufriedenstellend beantwortet werden soll.
In der nachfolgenden Diskussion ergeben sich folgende Wortmeldungen:
VzBgm. Walter Demelbauer: der Bezirk Schärding ist ein Abwanderungsbezirk, durch den Wirtschaftspark Innviertel könnte die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Nähe gelingen, was die Abwanderungstendenzen stoppen würde.
GR Johann Brandmayer: welche Gemeinden des Bezirkes Schärding nehmen voraussichtlich am Wirtschaftspark Innviertel teil ?
GV Kurt Kemetsmüller: spricht sich namens der SPÖ Fraktion im Gemeinderat für die Teilnahme am Wirtschaftspark Innviertel aus, um Arbeitsplätze in die Region zu bringen.
GV Norbert Macherhammer u. GV Maria Ertl: sprechen sich beide in Wortmeldungen für die Teilnahme am Wirtschaftspark Innviertel aus.

GV Karl Haferl: Betriebsansiedlungen erfolgen in 1. Linie nach vorhandener Infrastruktur und nicht nach Wirtschaftsparks

VzBgm. Walter Demelbauer stellt auf Grund seiner vorgebrachten Argumente folgenden Antrag zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat:

Die Gemeinde Zell an der Pram beschließt, dem Gemeindeverband „Interkommunale Betriebsansiedlung Bezirk Schärding“ imRahmen des Projekts „Wirtschaftspark Innviertel“ auf der Basis des diesem Beschluss zugrunde liegenden Statuts beizutreten.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen lässt der Bürgermeister über den Antrag von VzBgm. Walter Demelbauer mit Handzeichen abstimmen und stellt bei 2 Gegenstimmen von GV Karl Haferl und GR Lambert Freilinger die mehrheitliche Annahme des Antrages fest.

TOP 6.) Dienst- und Betriebsanweisung für die Kanalisationsanlage

Im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid der BH Schärding vom 05.12.2011 für die Erweiterung der Ortskanalisation Krena und Hochfeld wird unter den erteilten Auflagen die Erstellung einer Dienst- und Betriebsanweisung für die gesamte Kanalisationsanlage der Gemeinde Zell/Pram gefordert.
In Erfüllung dieser Auflage legt der Bürgermeister den GR-Mitgliedern den Entwurf der „Dienstanweisung für das Personal der Kanalisationsanlage der Gemeinde Zell an der Pram“ zur Genehmigung vor.
GV Norbert Macherhammer stellt den Antrag, der vorliegenden Dienstanweisung für die Kanalisationsanlage die Genehmigung zu erteilen. Die vom Bürgermeister mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme des Antrages.

TOP 7.) Allfälliges

Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Protokoll der letzten GR Sitzung vom 04.09.2014 hin. Nachdem dagegen keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt dieses als genehmigt und wird von den anwesende Fraktionsobmännern und GV Kurt Kemetsmüller gefertigt.

GR Johann Brandmayer erkundigt sich nach der in der letzten GR Sitzung unter TOP „Allfälliges“ behandelten Frage der Telefonanschlüsse in der Ortschaft Weireth.
Der Bürgermeister berichtet über die zu diesem Thema gesetzten Maßnahmen der Gemeinde.

VzBgm. Walter Demelbauer ersucht um den Besuch der Gemeinderäte beim Ball der Zeller am 15.11.2014 im Gasthaus Wohlmuth.

TOP 8.) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die Mitteilung an die Direktion Wasserwirtschaft beim Amt der OÖ. LR, wonach die Gemeinde Zell/Pram das Projekt „Kanalsanierung –BA 05“ zur Zeit aus finanziellen Gründen bis zur Gewährung von besseren Förderzusagen nicht realisieren kann.

Weiters berichtet der Bürgermeister zu folgenden Themen:

-- SPAR-Markt Eröffnung am 26.11.2014 um 18.30 Uhr
-- Asphaltierung Zufahrt Gemeinde Straße Spar Markt
-- Gehsteig Spitzfeld – B137 Unterführung
-- Stand Schulsanierung
-- Straßenbauten in der Gemeinde
-- 29.11.2014: Weihnachtsbeleuchtung aufstellen
-- Projekt „Musikprobenraum“
-- Vorhaben “gemeinsamer Bauhof“ – zur Zeit kein Beschluss der Gde Riedau
-- Rückblick auf GR-Ausflug